



**Verhandlungsschrift**  
über die  
ordentliche SITZUNG des  
GEMEINDERATES

Am **27.03.2014**  
Beginn: **19:00** Uhr  
Ende: **21:11** Uhr

in Stanzach, Sitzungszimmer  
Die Einladung erfolgte am **20.03.2014**

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**  
Vizebürgermeisterin **Hildegard Falger**

die Mitglieder des Gemeinderates

- |                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. GV. <b>Mag. Eduard Köck</b>  | 2. GR. <b>Christian Winkler</b> |
| 3. GR. <b>Jeanette Matthees</b> | 4. GR. <b>Patrick Gamper</b>    |
| 5. GR. <b>Andre Koch</b>        | 6. GR. <b>Otto Kärle</b>        |
| 7. GR. <b>Peter Haider</b>      | 8. GR. <b>Bernhard Galic</b>    |
| 9. GR. <b>Hansjörg Falger</b>   |                                 |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Christoph Lechleitner, DI Wolfgang Dejaco, Margit Hofer, Wolfgang Lausecker, Michael Winkler,**

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN: **GV. Mag. Christian Gruber**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war **öffentlich**  
Die Sitzung war beschlussfähig

## **Tagesordnung:**

1. Genehmigung des Protokolls vom 12.03.2014 sowie der Tagesordnung
2. Beschlussfassung über Gestaltung des Dorfplatzes
3. Erneute Vorstellung des Projektes sozialer Wohnbau durch Herrn Schöffthaler von der Fa. Strauss & Partner
4. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2013
5. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013
6. Beschlussfassung über die Verlängerung der Sparbücher
7. Grunderwerbsansuchen Wolfgang Lausecker um eine Teilfläche des Grundstückes 2000/100 nahe Thermotexgebäude für die Errichtung eines Produktionsbereiches mit Büro
8. Beschlussfassung über Satzungsänderung des Abfallwirtschaftsverbandes Reutte
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

### **Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 12.03.2014 sowie der Tagesordnung**

Das Protokoll vom 12.03.2014 ist jedem Gemeinderat per Mail mit der Einladung vom 20.03.2014 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

6 Ja 5 Enthaltungen (GR Winkler, GR Falger Hansjörg, GR Galic, GR Kärle, GR Matthees wegen Abwesenheit)

Die Tagesordnung wird genehmigt.

11 Ja

### **Pkt. 2 Beschlussfassung über Gestaltung des Dorfplatzes**

Bgm. Außerhofer erwähnt noch mal den letzten Stand zur Renovierung des Dorfplatzes nach der Sitzung vom 12.03.2014 und bittet Herrn DI Dejaco seine geänderten Entwürfe dem Gemeinderat vorzustellen. Herr DI Dejaco hat die ausgearbeiteten Entwürfe der letzten Sitzung mit den Vorschlägen und Wünschen des Gemeinderates versehen und überarbeitet. Er präsentiert dem Gemeinderat die Entwürfe, woraufhin Bgm. Außerhofer um Diskussion bittet.

Nach einer Diskussion entscheidet sich der Gemeinderat für die Variante 25. Diese Variante sieht eine kreisrunde Pflasterung mit rotem Granit im Zentrum des Dorfplatzes vor, welcher mit grauem Granit eingefasst wird. Die äußeren Bereiche des zentralen Kreises werden in rotem Asphalt ausgeführt. Die Dorfstraße in Richtung „Äule“ wird ab dem Haus Gruber Christian in grauem Asphalt ausgeführt. Ebenso werden die Grünstreifen zwischen Kircheneingang und Kriegerdenkmal sowie die derzeit noch bestehenden Grünstreifen vor der alten Krone in rotem Granit gepflastert. Zwischen dem Haus Gruber Christian und dem Kriegerdenkmal werden 3 Parkflächen vorgesehen.

GR Kärle schlägt vor, dass eine Abgrenzung der Grünfläche neben dem Friedhof in Richtung „Äule“ eingearbeitet wird und diese eventuell mit „Pollern“ erfolgt. Die Grünfläche wird zurzeit nämlich permanent befahren und lässt sich somit nicht als Grünfläche erhalten. GR Winkler schließt sich dem Vorschlag von GR Kärle an.

Ein Planentwurf der gewählten Variante liegt dem Protokoll bei und wird mit der Kundmachung der Sitzung ausgehängt.

8 Ja 1 Enthaltung (GR Haider) 2 Nein (GR Koch und GR Gamper)

### **Pkt. 3 Erneute Vorstellung des Projektes sozialer Wohnbau durch Herrn Schöffthaler von der Fa. Strauss & Partner**

Dieser Tagesordnungspunkt muss leider vertagt werden, da Herr Schöffthaler kurzfristig einen wichtigen Termin wahrnehmen muss und somit verhindert ist. Die Vorstellung wird bei einer der folgenden Sitzung nachgeholt, so Bgm. Außerhofer.

### **Pkt. 4 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2013**

GR Galic fragt, wann der Rechnungsabschluss an die Gemeinderäte ausgesendet wurde. Finanzverwalterin Koch antwortet, dass dieser bereits seit 2 Wochen unterwegs ist.

Anscheinend bleibt der Rechnungsabschluss bei einigen Gemeinderäten zu lange liegen. GR Galic hatte gerade mal 2 Tage für die Einsichtnahme.

Bgm. Außerhofer schlägt vor, künftig 3 Exemplare zur Einsicht auszugeben.

GR Kärle fragt nach, ob das Inhaltsverzeichnis des Rechnungsabschlusses nicht besser sortiert werden kann. Finanzverwalterin Koch wird sich dies anschauen. Eventuell erledigt sich dies mit der Umstellung auf das neue Buchhaltungssystem.

Bgm. Außerhofer bittet Finanzverwalterin Koch, die über und außerplanmäßigen Ausgaben für 2013 vorzutragen. Es werden Summen ab € 5.000,- verlesen, da die Unterlagen im Vorfeld allen Gemeinderäten bereits zugegangen sind.

Nach dem Vortrag von Frau Koch erklärt Bgm. Außerhofer, dass die größte Überschreitung die Straßenbeleuchtung bei „Metzgers Kurve“ war, da neue Straßenlaternen montiert wurden. Vorgeschlagen wurde vor Baubeginn, dass die bestehenden Straßenlaternen wieder verwendet werden, jedoch war dies nicht möglich.

GR Koch hätte sich gewünscht, dass man diese Mehrkosten für die Beleuchtung im Gemeinderat abgesprochen hätte.

Bgm. Außerhofer erklärt, dass das erste Angebot vom EW-Reutte vor der Budgeterstellung eingeholt und somit im Budget eingearbeitet und beschlossen wurde. Jedoch war dieses Angebot falsch kalkuliert, da man, wie bereits erwähnt, von der Verwendung der bestehenden Beleuchtung ausgegangen ist. Erst nach dem Beschluss des Budgets wurde klar, dass die Beleuchtung nicht mehr verwendet werden kann, da diese nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entsprach.

GR Koch schlägt vor, aufgrund der schlechten Verzinsung und den großen Rücklagen der Gemeinde die ausstehenden Kredite vorzeitig zu tilgen, insofern dies möglich ist.

GR Haider fragt, ob sich dieser neue Schuldenstand dann auf die Bedarfszuweisungen auswirkt. Bgm Außerhofer ist nicht der Meinung, dass dies für die Gemeinde all zu gravierend sein wird. Um an Zuweisungen des Landes zu kommen, muss man sowieso immer wieder entsprechende Verhandlungen führen, so Außerhofer.

Bgm. Außerhofer unterstützt den Ansatz von GR Koch und lässt prüfen, ob eine vorzeitige Tilgung möglich ist.

GR Koch fragt bezüglich der Abrechnung von Andrea Kärle für den Blumenschmuck. Ihm ist bereits bekannt, dass diese von der Gemeinde bezahlt wurde und als Zuschuss für den Tourismusverband für die Wasserrechnung der Beschneidung gilt. Er findet jedoch nicht richtig, dass sich der Bürgermeister als gleichzeitiger TVB-Obmann selbst einen Zuschuss erteilt. Bgm. Außerhofer erklärt, dass es hierzu einen Gemeinderatsbeschluss gibt. Es wurde beschlossen, dass der Tourismusverband keine Befreiung vom Wasserzins erhält. Als Gegenleistung erhält der Tourismusverband jedoch einen Zuschuss der Gemeinde, welcher z. B. in Form der Übernahme der Rechnung für den Blumenschmuck erfolgen kann.

GR Koch und GR Kärle schlagen vor, dass dies als Antrag bei einer der nächsten Sitzungen eingebracht und behandelt werden hätte können. GR Koch betont noch, dass er kein Problem mit der Höhe der Rechnung oder der Bezahlung hat, nur die Vorgehensweise wirft eine schiefe Optik auf.

Nach einer Diskussion bittet Bgm. Außerhofer den Gemeinderat, über die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben abzustimmen.

10 Ja 1 Enthaltung, da der Rechnungsabschluss nicht zugegangen ist (GR Winkler)

## **Pkt. 5 Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013**

### **Ordentlicher Haushalt**

#### **Rechnung - IST - Abschluss**

Gesamteinnahmen ordentl. Haushalt	1.777.793,39
<u>Gesamtausgaben ordentl. Haushalt</u>	<u>1.669.349,13</u>
Kassenbestand 2013 - IST	108.444,26

#### **Rechnung - SOLL - Abschluss**

Gesamteinnahmen ordentl. Haushalt	1.523.770,64
<u>Gesamtausgaben ordentl. Haushalt</u>	<u>1.460.773,17</u>
Kassenbestand 2013 - SOLL	62.997,47

Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss am 10.03.2014 vorgeprüft und vom 11.03. bis 27.03.2014 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Finanzverwalterin Eva Koch trägt noch den Verschuldungsgrad und die Rücklagen vor. Der Verschuldungsgrad ist gegenüber dem Vorjahr von 18,04 % auf 16,40 % gesunken. Die Rücklagen belaufen sich auf € 1.284.403,36. Der Darlehensstand beträgt € 201.021,43.

Bgm. Außerhofer übergibt den Vorsitz an Vzbgm. Falger und verlässt das Sitzungszimmer.

Vzbgm. Falger bittet den Gemeinderat um die Abstimmung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013.

9 Ja 1 Enthaltung, da der Rechnungsabschluss nicht zugegangen ist (GR Winkler)

Vzbgm. Falger bedankt sich für die Abstimmung und die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat und wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Nachdem Bgm. Außerhofer das Sitzungszimmer wieder betreten hat, bedankt sich Vzbgm. Falger auch bei Bgm. Außerhofer für seine gute Arbeit und übergibt den Vorsitz wieder. Bgm. Außerhofer bedankt sich ebenfalls beim Gemeinderat, bei Finanzverwalterin Eva Koch und Sekretär Christoph Lechleitner sowie bei Herbert Gapp, der immer noch mit Rat und Tat zur Seite steht, wenn Fragen offen sind. Bgm. Außerhofer bittet in diesem Zusammenhang auch weiterhin, dass die gute Zusammenarbeit anhält.

## **Pkt. 6 Beschlussfassung über die Verlängerung der Sparbücher**

Bgm. Außerhofer erklärt dem Gemeinderat, dass bisher der Bürgermeister in Absprache mit der Finanzverwalterin die Entscheidung über die Veranlagung der Sparbücher traf. Durch den

Finanzskandal in Salzburg verlangt die Behörde mittlerweile, dass diese Entscheidung im Gemeinderat abgestimmt wird.

Es sind 2 Sparbücher im Gesamtwert von € 456.867,88 vorhanden die im April enden. Eine Verlängerung bzw. Neuveranlagung steht somit an und es wurden 3 Angebote für eine Neuanlage eingeholt.

Angebot bei Veranlagung für 12 Monate

- Raiffeisenbank: 0,75% Zinsen
- Sparkasse: 0,785% Zinsen
- Bank Austria: 1,02% Zinsen

Angebot bei Veranlagung für 24 Monate

- Raiffeisenbank: 1% Zinsen
- Sparkasse 1% Zinsen
- Bank Austria 1,23% Zinsen

GR Koch schlägt vor, beide Sparbücher auf eines zusammenzufassen und auf 2 Jahre zu binden. Er fragt, wann die anderen Sparbücher auslaufen. Ein Sparbuch läuft im August aus und eines der Sparbücher ist täglich fällig, so Finanzverwalterin Koch.

Der Gemeinderat beschließt, die im April auslaufenden Sparbücher auf ein Sparbuch zusammenzufassen und bei der Bank Austria für 1 Jahr mit 1,02 % Zinsen abzuschließen.

11 Ja

**Pkt. 7 Grunderwerbsansuchen Wolfgang Lausecker um eine Teilfläche des Grundstückes 2000/100 nahe Thermotexgebäude für die Errichtung eines Produktionsbereiches mit Büro**

Bgm. Außerhofer verliest das Ansuchen von Herrn Lausecker Wolfgang und zeigt die besagte Grundparzelle dem Gemeinderat. Herr Lausecker möchte seinen bestehenden Betrieb erweitern und plant auf einer Teilfläche aus der Gp. 2000/100 in der Größe von ca. 550 m<sup>2</sup> ein Betriebsgebäude mit einem Produktionsbereich und einem Büro zu errichten.

GR Koch fragt wer die Vermessung für die Teilfläche aus der Gp. 2000/100 bezahlt. Bgm. Außerhofer erklärt, dass dies in den Vertragsbedingungen festgehalten ist und vom Käufer zu tragen ist.

Auf die Frage der Situierung der Zufahrt für die Restfläche der Gp. 2000/100 schlägt Bgm. Außerhofer vor, dass vom Bauamt Reutte eine Schleppkurve für die geplante Zufahrt zur Restfläche ausgearbeitet wird. Diese wird bestimmen, in welcher Breite die Zufahrt gehalten werden muss.

Herr Lausecker fragt nach, ob die bestehenden Säulen bei der Einfahrt zum Thermotexbereich entfernt werden können, da z. B. die Zufahrt mit einem Sattelschlepper dadurch erschwert wird. Diese Säulen gehören der Gemeinde und können entfernt werden.

Die Gemeinde Stanzach übergibt an Herrn Wolfgang Lausecker, wohnhaft in 6642 Stanzach 142, eine Teilfläche der Gp. 2000/100 im Ausmaß von ca. 550 m<sup>2</sup> (genaues Ausmaß steht erst nach erfolgter Vermessung fest). Der Kaufpreis beträgt € 38,29 / m<sup>2</sup> (in Worten: achtunddreißig Euro und neunundzwanzig Cent) abzüglich 50 % Förderung bei Errichtung eines Gewerbebetriebes (nicht jedoch Zinshaus) und ist vor Vertragsunterfertigung zur Zahlung fällig. Die Kosten der Vermessung sind vom Käufer zu tragen. Die Förderung wird gewährt, wenn der Käufer bis zum 31.12.2029 auf dem Grundstück einen umweltfreundlichen Gewerbebetrieb (nicht jedoch Zinshaus) betreibt. Sollte innerhalb dieser Zeit entweder der Gewerbebetrieb aufgegeben werden oder eine Teil- bzw. Gesamtveräußerung des Grundstückes erfolgen, so ist der Betrag der Förderung wertgesichert nach dem Index der Verbraucherpreise binnen 14 Tagen nach

Aufforderung durch die Gemeinde Stanzach zur Rückzahlung fällig. Für den Fall des Zahlungsverzuges sind vom Käufer 10 % Verzugszinsen zu bezahlen.

Der Rückforderungsanspruch der Gemeinde Stanzach ist auf der Kaufliegenschaft durch eine Höchstbetragshypothek von € 60.000,-- erstrangig sicherzustellen. Der Kaufvertrag ist der Gemeinde Stanzach, innerhalb eines Jahres ab dem Tag der Beschlussfassung, zur Unterfertigung vorzulegen.

Die Übergabe der Fläche erfolgt ohne Haftung für eine bestimmte Beschaffenheit und Güte des Grundes. Mit Vorliegen, aller für die Rechtswirksamkeit des noch zu errichtenden Vertrages erforderlichen Genehmigungen, geht eine Teilfläche der Gp. 2000/100 im Ausmaß von ca. 550 m<sup>2</sup> (genaues Ausmaß steht erst nach erfolgter Vermessung fest) in den Besitz des Käufers über.

Die Gemeinde Stanzach leistet keine Gewähr, dass das verkaufte Grundstück von bürgerlichen Lasten frei ist. Eine eventuelle Lastenfreistellung hat der Käufer auf seine Kosten zu veranlassen. Nach grundbücherlicher Durchführung ist der Gemeinde Stanzach eine Vertragskopie zu übermitteln. Alle mit der Errichtung und Verbücherung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Steuern, Gebühren, Vermessungskosten etc. hat der Käufer zu tragen, der auch den Auftrag zur Vertragserrichtung zu erteilen hat. Die Vergaberichtlinien der Gemeinde Stanzach sind zwingend einzuhalten und werden an den Grundstückswerber übermittelt.

11 Ja

#### **Pkt. 8 Beschlussfassung über Satzungsänderung des Abfallwirtschaftsverbandes Reutte**

Die neue Satzung Version Nov. 2013 ist den Gemeinderäten mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung zugegangen und auf eine Verlesung wird somit verzichtet. Der Gemeinderat beschließt die Satzungsänderung wie ausgearbeitet. Die Satzung Version Nov. 2013 liegt dem Protokoll bei.

11 Ja

#### **Pkt. 9 Anträge, Anfragen, Allfälliges**

- a) Bgm. Außerhofer berichtet, dass das Lagerhaus in Weißenbach eine gebrauchte Kehrmaschine und einen gebrauchten, kleinen Schneepflug für den Gemeindetraktor zum Verkauf anbietet. Der Preis für den Pflug ist € 1.500,-- und für die Kehrmaschine € 2.300,--. Kleinere Umbauarbeiten an der Kehrmaschine müssten noch vorgenommen werden, dass diese mit der Traktorhydraulik kompatibel ist. Somit könnte sich der Preis noch geringfügig erhöhen. Die Kehrmaschine wurde bereits von den Gemeindearbeitern getestet. Bgm. Außerhofer fragt den Gemeinderat, ob die Anschaffung getätigt werden soll. Der Gemeinderat befürwortet die Anschaffung.
- b) Bgm. Außerhofer berichtet dem Gemeinderat, dass für die Bergrettung evt. eine neue Räumlichkeit gefunden wurde. Es wurde das ehemalige Doktorzimmer und der dazugehörige Warteraum begutachtet. Diverse Umbauten müssten noch vorgenommen werden. Momentan wird der Raum als Archiv genutzt. Die Gemeinde könnte nach dem Auszug von Herrn Lausecker und der Bergrettung das ehemalige Büro von Herrn Lausecker und den Vorraum der Bergrettung als Archiv nutzen. Bgm. Außerhofer fragt den Gemeinderat, ob dies weiterverfolgt werden soll. Der Gemeinderat befürwortet dies. Es werden noch genauere Erhebungen durchgeführt, welche Kosten entstehen. Es sollte jedenfalls mit Eigenleistung gearbeitet werden, um die Kosten gering zu halten.
- c) Bgm. Außerhofer berichtet, dass die Blumenkästen beim Gemeindeamt erneuert und die Holzverkleidungen neu gestrichen werden. Bei der Gestaltung der Farbe für die Blumenkästen gibt der Gemeinderat keine Vorgaben, Bgm. Außerhofer wird prüfen, ob eventuell Moosgrün eine Variante ist.

- d) GR Winkler fragt, ob die Angebote für das Carport schon besprochen wurden. Diese werden laut Bgm. Außerhofer demnächst gesichtet und behandelt. Die Bauverhandlung für das Carport fand heute, 27.03.2014 am Nachmittag statt.
- e) GR. Galic fragt, ob der Schotterplatz beim Fußballplatz für den kommenden Nasseleistungsbewerb in Stanzach noch asphaltiert wird, wie bereits in einer vergangenen Sitzung besprochen. Bgm. Außerhofer braucht nur einen Vorschlag der Feuerwehr in welcher Größe dies ausgeführt werden soll damit die Arbeiten in Auftrag gegeben werden können.
- f) GR. Kärle fragt, wem die Gasse zwischen Michael Winkler und Christian Gruber gehört. Diese Gasse ist Gemeindegrund, so Bgm. Außerhofer. GR Kärle schlägt vor, diese Gasse als Fußweg zu benutzen, für die Fußgänger, die vom neuen Verbindungsweg in „Metzgers Kurve“ kommen. Die Errichtung könnte mit der Sanierung des Dorfplatzes koordiniert werden. Bgm. Außerhofer schlägt vor, dass dies bei einer Begehung begutachtet wird.

GR Kärle möchte der Gemeinde noch im Namen von Magdalena Kärle für die kostenlose Bereitstellung des Gemeindesaales, für die stattgefundenen Benefizkonzerte danken. Diese beiden Konzerte wurden im Rahmen des Projektes „Wasser für Mutoku“, welches von Magdalena Kärle organisiert wird, durchgeführt und dienen der Spendensammlung für dieses Projekt.

- g) GR Koch fragt nach dem Vorfall um den Kanalanschluss auf dem Grundstück von Sonja Winkler. Bgm. Außerhofer berichtet, dass Herr Andreas Winkler eigenmächtig einen Kanalanschluss gesetzt und die Grabungsarbeiten selbstständig durchgeführt hat. Die damit verbundenen Absperrungsmaßnahmen der Gemeindestraße wurden unzureichend ausgeführt, woraufhin Bgm. Außerhofer bei Herrn Winkler urgierte. Herr Winkler wurde seitens der Gemeinde abgemahnt, da die Herstellung des Kanalanschlusses Aufgabe der Gemeinde ist. Es wurde im Bauakt eine entsprechende Aktennotiz mit Bildern hinterlegt, dass der Anschluss ohne Einwilligung der Gemeinde eigenmächtig stattfand und keine Haftung seitens der Gemeinde übernommen wird. Sollten Folgeschäden an der Asphaltdecke auftreten, werden diese zulasten der Bauwerberin repariert.

*Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindefraktanten und beendet um 21:11 Uhr.*

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom ..... genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat